

Presseinformation:

Politikaward: Landeszentrale für ihre Wahlkampagne in der engeren Wahl

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt ist mit ihrem Projekt "Triff die Wahl" für den Politikaward nominiert worden. Am 24. November fällt die Entscheidung, ob einer der begehrten Preise nach Magdeburg geht.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 15.11.2016

„Allein die Nominierung ist für uns bereits ein Erfolg und ein Stück Anerkennung für unsere Arbeit“, so der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, nach dem Bekanntwerden der Liste der möglichen Preisträger. Die Landeszentrale habe für eine entsprechende Aufmerksamkeit sorgen sollen. „Die Umsetzung ist nach Ansicht der Fachleute gut gelungen, sonst wären wir mit der Kampagne kaum in die engere Wahl gekommen“, betonte Reichel.

Hintergrund: Als vor fünf Jahren in Sachsen-Anhalt der Landtag gewählt wurde, lag die Wahlbeteiligung gerade einmal bei 51,2 Prozent. Nur jeder zweite Wahlberechtigte hatte damals von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Zu wenig, fand auch der Landtag. Bei der Landtagswahl in diesem Jahr sollte das anders werden. So wurde im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung eine Kampagne entwickelt, um mehr Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren. Im Mittelpunkt der Kampagne, die von der Agentur Ballhaus West entwickelt worden war, stand dabei die Kunstfigur „Frau Wahl“, die crossmedial durchs Land wirbelte und für entsprechende Aufmerksamkeit sorgte. Das hat offensichtlich auch die Jury des Magazins „politik&kommunikation“ überzeugt, die nach der ersten Sichtung die Nominierungen für die Shortlist vorgenommen hat.

Neben der Landeszentrale sind im Bereich „Gesellschaftliche Kampagnen“ das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie; die Allianz für selbständige Wissensarbeit; die Jungen Unternehmer; die Initiative „Recht auf Menschenrecht“ sowie die Joachim Herz Stiftung und das ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft auf die Liste gesetzt worden. Das Magazin „politik&kommunikation“ zeichnet mit dem Politikaward 2016 zum 14. Mal die besten politischen und gesellschaftlichen Kampagnen des vergangenen Jahres aus.

Internet: <https://www.politikaward.de/shortlist-16/>

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@ljb.mb.sachsen-
anhalt.de